

Inhaltsverzeichnis

Die drei Bergleute im Kuttenberg 3

[<<< zurück](#) | [Deutsches Sagenbuch](#) | [weiter >>>](#)

Die drei Bergleute im Kuttenberg

Im Lande [Böhmen](#) liegt gar ein berühmtes Bergwerk, das ist im [Kuttenberge](#); da hat sich's vorlängst zugetragen, daß drei Bergleute miteinander jahraus jahrein in einer Grube arbeiteten und ihr Brot verdienten. Sie nahmen täglich, wenn sie anfuhrn, ihr Gebetbuch, ihr Grubenlicht, auf einen Tag mit Öl versehen, und ihr Brot, auch nur auf einen Tag, mit in die Grube, beteten und fuhrn dann vor Ort. Da geschah es, daß sich eines Tages ihre Grube verschüttete, und da befahlen sie sich Gott und gedachten zu sterben, denn ihr Öl und Brot reichte nur auf einen Tag, aber ihr Gebet, das sie gemeinsam verrichteten, das reichte viel weiter, und es nahm ihr Öl nicht ab und nicht ihr Brot, und sie beteten und arbeiteten im Berge immer fort und merkten nicht, daß die Jahre dahingingen, und als eine Jahreswoche vorüber war, dünkte es sie noch keine gewöhnliche Woche zu sein; nur daran, daß Bart und Haare ihnen mächtig wuchsen, merkten sie die Flucht der Zeit. Ihre Weiber daheim wußten, daß sie alle drei verschüttet und vergraben waren, und dachten endlich daran, andere Männer zu nehmen, wenn einer sie haben wolle. Zu einer Zeit begannen die drei Bergleute sich doch recht herzlich aus ihrer Gruft herauszusehnen nach dem Lichte, gleich der Pflanze im Keller, die sehnsuchtbleiche Ranken empor zum Lichte schickt und gern ergrünen möchte, und da seufzte einer von den Dreien aus tiefem Herzensgrunde: O nur noch einmal, einmal nur am Tageslicht mich freuen und sonnen, und dann in Gottes Namen sterben! Da seufzte der zweite: O nur einmal noch mit meiner lieben Frau zu Tische sitzen, nur einen Tag mich wieder droben freuen, und dann sterben in Gottes Namen! Und der dritte seufzte: Ach nur ein Jahr im guten Frieden droben an der Seite meiner Frau, und nimmermehr herunter, dann wollt ich gerne sagen: Welt, ade! – Da tat der Berg, als sie so gewünscht hatten, einen Donnerkracher, als wollt' er mitten voneinander bersten, und da fiel durch eine Ritze der Schein des blauen Himmels in die tiefe Grube. Da klommen die Drei hinan, und der erste kroch hinaus ans Tageslicht und sog es wonneatmend ein und freute sich und sonnte sich am warmen Strahl und rief: O du Licht, du Licht von Gott! – und sank um und war tot. Indem so krochen die zwei andern auch heraus und wanderten in ihr Dorf, da sie wohnten, und suchten ihre Weiber, die kannten sie nicht, denn jeder sah aus wie ein Waldschrat, und wollen nichts mit ihnen zu tun haben. Die Männer aber heischten Bartmesser und Seife und traten bald darauf vor ihre Weiber, nachdem sie sich geschoren und gezwagt, und war jetzt jeder ein Mann, der sich gewaschen hatte und auch gekämmt, da freuten sich die Weiber, daß sie ihre Männer wieder hatten, und die des ersten bereitete gleich ein Mahl, so gut sie es vermochte, und da aßen und tranken die beiden und freuten sich, und der Mann sprach zuletzt den Abendsegen und dankte Gott für Speis und Trank und sank um und war tot. Dem dritten aber ward vergönnt, ein ganzes Jahr hindurch sich noch des Erdentages zu erfreuen, und fuhr nicht mehr in den Schacht; und genau, als ein Jahr vorüber, nachdem der Bergmann wieder aus dem Kuttenberge hervorgegangen, da umfing er seine Frau und sagte zu ihr: Lebe wohl! Auf Wiedersehen in Gottes Himmel! – O nimm mich lieber gleich mit! sprach sie, und wie sie sich so liebschmerzlich und treu umfangen hielten, umfing sie selbst beide der ewige Schlaf. – Im Kuttenberge gibt es auch Zwergmännlein, die nennen die Böhmen Haus-Schmiedlein; sie graben und hämmern und schmieden und pochen, necken auch zum öftern die Knappen und strafen die Gottlosen und die Flucher.

Quellen:

- [Ludwig Bechstein](#): [Deutsches Sagenbuch](#). Meersburg und Leipzig 1930, S. 441-442

[sagen](#), [bechstein](#), [deutschessagenbuch](#), [v2a](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:dsbb0663>

Last update: **2025/01/30 17:48**

